

Höne zieht Kandidatur für FDP-Bundesvorsitz zurück

Düsseldorf/Berlin. Der nordrhein-westfälische FDP-Landeschef Henning Höne zieht seine Kandidatur für den FDP-Bundesvorsitz zurück. Höne werde nur noch als erster stellvertretender Bundesvorsitzender kandidieren, bestätigte ein Sprecher der FDP NRW am Freitag der *dpa*. Damit bleibt zunächst nur Wolfgang Kubicki als Kandidat für den FDP-Bundesvorsitz.

»Wir müssen alle zusammenführen, denen Freiheit wichtig ist«, sagte Höne der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* in einem Doppelinterview mit Kubicki. »Und das muss schnell geschehen. Auch mit Blick auf die aktuelle Krise der Bundesregierung.« Beide Politiker betonten, dass sie den Schritt in den vergangenen Tagen gemeinsam geplant hätten. Kubicki stellte demnach in Aussicht, Höne eng einzubinden. Der 39jährige Höne ist Chef des größten FDP-Landesverbands und Fraktionsvorsitzender in einem der wenigen Landtage, in denen die FDP noch vertreten ist. Aktuell ist Höne – wie auch der 74jährige Kubicki – Vizevorsitzender der Bundes-FDP.

Bei der Bundestagswahl im Februar vergangenen Jahres scheiterte die Kleinpartei an der Fünfprozenthürde und flog aus dem Parlament. Sie sitzt nur noch in sechs der 16 Landesparlamente. In diesem Jahr musste sie bei den Wahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mit 4,4 beziehungsweise 2,1 Prozent schwere Niederlagen einstecken. Daraufhin trat die gesamte Führung der Bundespartei zurück. Der bisherige Vorsitzende Christian Dürr kündigte zunächst an, beim Parteitag Ende Mai erneut anzutreten. Er zog dann aber zurück, als Kubicki seine Kandidatur anmeldete. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/523151.nur-kubicki-bleibt-höne-zieht-kandidatur-für-fdp-bundesvorsitz-zurück.html>